

Weltcup soll in Augsburg bleiben

Kanuten geben Bewerbung 2015 ab

Ein 55 Seiten umfassendes Buch hat Kanu Schwaben Augsburg (KSA) herausgebracht. Den Bewerbungsband um den Kanuslalom-Weltcup 2015. Mit Unterstützung des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) und der Stadt Augsburg soll wieder ein hochkarätiges internationales Event an den Lech geholt werden.

Während die Organisation der diesjährigen Weltcup-Rennen am Eiskanal (28. bis 30. Juni) derzeit auf Hochtouren läuft, blicken die Kanu Schwaben parallel dazu bereits in die Zukunft. Sie wissen, dass die Ausrichtung internationaler Kanuslalom-Wettbewerbe begehrt ist – die weltweite Konkurrenz ist groß. Umso wichtiger ist es, die umfangreichen Bewerbungsunterlagen beim Welt-Kanuverband (International Canoe Federation – ICF) mit Sitz in Lausanne (Schweiz) frühzeitig einzureichen.

Allein zehn Seiten der Bewerbungsschrift umfassen Einzelheiten zu digitaler Zeitmessung, Auswertung und Videoanalyse sowie Internet- und weltweiter Fernsehübertragung. Auch Vermarktungs- und Sponsorenkonzept sind verlangt. Die Augsburger Organisationsleiter Horst Woppowa und Karl Heinz Englet (beide KSA) sind besonders dankbar über die Unterstützung von Thomas Schmidt. Das KSA-Mitglied (Kanuslalom-Olympiasieger von Sydney 2000) übernahm nicht nur die Endfassung der Bewerbung, sondern zeichnete auch für die technischen Details im Inhalt verantwortlich.

Zahlreiche prominente Mitbewerber – unter anderem Prag, Barcelona, Bratislava oder Cardiff – um die insgesamt fünf Weltcup-Rennen gibt es. Doch Woppowa, Englet und Schmidt zeigen sich optimistisch. „Kanu Schwaben Augsburg hat als Ausrichter hochkarätiger Wettkämpfe international einen ausgezeichneten Ruf“, weiß Horst Woppowa. Auch die Stadt Augsburg unterstützt die Bewerbung. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl betont zudem in seinem Schreiben an die ICF, dass „der Rat der Stadt Augsburg zwischenzeitlich beschlossen hat, im Rahmen eines Masterplanes die Anlage (am Eiskanal) Step by Step den internationalen Standard-Anforderungen anzupassen“. (AZ)



Der Weltcup ist in Augsburg ein Zuschauerermagnet.

Foto: Schöllhorn